



Tankred Schipanski
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227-71329
Fax 030 227-76327

E-Mail tankred.schipanski@bundestag.de

Berlin, 28. Juni 2011

Ausgezeichnete Bildungsidee im Ilm-Kreis

Der CDU-Bundestagsabgeordnete und Bildungspolitiker Tankred Schipanski ist hoch erfreut, dass der einzige Thüringer Preisträger beim bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ aus seinem Wahlkreis kommt. Das Ilmenauer Kindersolarzentrum Professor Solarius e.V. wird als beispielhaftes Projekt, das sich in herausragender Weise für mehr Bildungsgerechtigkeit bei Kindern und Jugendlichen stark macht, ausgezeichnet. „Dass das Kindersolarzentrum aus über 1.300 Bewerbungen, darunter auch viele aus Thüringen, ausgewählt wurde, würdigt die vorbildhafte Arbeit des Vereins“, hob Schipanski hervor, der den Verein des Kindersolarzentrums, ebenso wie andere Bildungseinrichtungen seines Wahlkreises mit einem Brief aufgerufen hatte, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Er hoffe besonders, dass diese Auszeichnung dazu beitrage, dass die Arbeit des Kindersolarzentrums endlich finanziell durch den Freistaat Thüringen unterstützt werde, da die Zuständigkeit für schulische Bildung beim Land liege. Er selber werde nun nochmals an Kultusminister Christoph Matschie (SPD) herantreten, um auf das herausragende Projekt hinweisen, versprach Schipanski. „Das Kindersolarzentrum führt Schüler spielerisch an die Solarenergie heran und schafft damit nicht nur ein Bewusstsein für den Klimaschutz, sondern weckt auch technisches und naturwissenschaftliches Interesse bei den Jüngsten“, lobte der Parlamentarier. Damit sei das Bildungsangebot einerseits nachhaltig und zukunftsweisend und habe andererseits starken Vorbildcharakter für andere Initiativen.

Unter der Schirmherrschaft von Bundesbildungsministerin Annette Schavan hatte die Jury 52 Preisträger ausgesucht, die nun wöchentlich als „Bildungsideen für Deutschland“ ausgezeichnet werden. „Für die Fortsetzung des Wettbewerbs im nächsten Jahr wünsche ich mir, dass mehr Thüringer Projekte die Jury überzeugen können, denn es gibt viele tolle Bildungsinitiativen im Freistaat“, so der Bildungspolitiker.

Pressemitteilung